

# Zirkusprojekt gewinnt Wettbewerb

**GROSSPÖSNA.** Die Lokale Aktionsgruppe Südraum Leipzig (LAG) hat im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung kürzlich im Bürger- und Vereinshaus Rittergut in Großpösna die Preisträger des ersten LAG-Ideenwettbewerbes ausgezeichnet. Das Motto „Mein Engagement im Verein – mein Ehrenamt für unser Dorf! Zeigen Sie es uns!“ hatte 16 Vereine und drei private Initiativen inspiriert, ihre Projekte, Projektskizzen und Ideen für den Südraum Leipzig einzureichen.

Der Verein UferLeben Störmthaler See mit Sitz in Dreiskau-Muckern landete ob seines ehrenamtlichen bürgerlichen Engagements auf dem ersten Platz und strich eine Prämie in Höhe von 1500 Euro ein. Der Dank: Mit einem bunten Reigen aus Akrobatik und Zirkus-

kunst überraschten Kinder und Erwachsene das Versammlungspublikum. Die Gruppe um Frank Beutner und Miriam Arbach begeisterte die Jury mit dem Projekt „Natur-Zirkus – ein neues Konzept zur Verknüpfung von Umwelt- und Zirkuspädagogik“ einhellig.

Im Sommer 2018 hatte ein großes Team aus den Vereinen UferLeben, Zirkomania, der Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain und vielen fleißigen Helfern das erste Sommerferien-Zirkuscamp „So ein Zirkus um die Kohle“ am Störmthaler See organisiert (die LVZ berichtete). Bei diesem Projekt waren Kinder spielerisch an das anspruchsvolle Themengebiet Braunkohle und an die aus dem Abbau folgenden Konsequenzen herangeführt worden.

In den Herbstferien folgte das nächste Angebot für Kinder unter dem Motto „Vögel am Störmthaler See“. Zu beobachten waren Turmfalken, Mäusebusarde, Höckerschwäne und Graugänse. Auch im Tanz näherten sich Kinder über Körper- und Bewegungserfahrung dem Thema Kohle in unserer Region an.

Anerkennungspreise in Höhe von je 350 Euro erhielten unter anderem der Verein Bergbau-Technik-Park Großpösna und der Förderverein der Kreuzkirche St. Nikolai Hohenlohe-Kitzen.

Im Jahr 2019 legt die LAG erneut einen Wettbewerb auf. Nachgefragt werden wieder Projekte zum Gewinnen neuer Mitglieder für Vereine, Ideen zur Nachwuchsförderung, zur Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens oder zu neuen Formen der Freiwilligenarbeit. *gr*



Sechs jungen Damen obeneauf: Marie, Miriam, Antonia, Selma, Leni und Jule (von links) zeigen ihr akrobatisches Können. Sie taten dies während des Sommerferien-Zirkuscamps „So ein Zirkus um die Kohle“.

Foto: André Kempner